

Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **16 (1938)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ihn später nach Möriswil, dann nach Mungnau in der Gemeinde Lauperswil im Emmental und im Jahre 1899 nach Burgdorf zu verlegen. Allgemein beliebt und als vorzüglicher Lehrer geachtet, stieg er hier in 32jähriger Lehrtätigkeit zum Oberlehrer empor. Sein Leiden zwang ihn im Jahre 1931 seine Tätigkeit an der öffentlichen Schule einzustellen, doch erwarb er sich seither noch grosse Verdienste um die Gewerbeschule, deren eifrigster Förderer er war.

Dem Verein für Pilzkunde Burgdorf trat er kurz nach der Gründung im Jahre 1915 als Mitglied bei und blieb ihm treu bis zu seiner Sterbensstunde. Niemals hat er uns versagt, wenn seine Mitarbeit erwünscht war. Als die Geschäftsleitung des Schweizerischen Vereins für Pilzkunde für die Jahre 1925—1927 der Sektion Burgdorf übertragen wurde, übernahm er das Amt als Zentralkassier. In den Jahren 1931—1933 war er wieder in der Redaktion unserer Zeitschrift tätig, wo er vorzügliche Arbeit als Übersetzer französischer Aufsätze leistete und den Verkehr mit der Druckerei übernahm. Der Sektion Burgdorf war Fritz Bosshardt zu jeder Zeit ein treuer Helfer und Berater. Nicht selten langte er in die eigene Tasche, um Neuanschaffungen zu erleichtern

oder irgend ein Unternehmen zu fördern. Die Einführung des Pilzmarktes mit amtlicher Kontrolle konnte zu jener Zeit nur dadurch ermöglicht werden, dass er in Ermangelung anderer geeigneter Kräfte als erster das Amt als Kontrolleur übernahm. Der Verein für Pilzkunde Burgdorf ernannte Fritz Bosshardt in Anerkennung seiner vielen Verdienste zu seinem ersten Ehrenmitgliede.

In seinen Reden war der Verstorbene nicht immer wählerisch, aber unter der rauhen Schale war ein goldener Kern verborgen. Gerade und aufrichtig klang sein Wort, niemals war ein Falsch dahinter zu finden. Hilfreich stand er manchem Freunde und Kollegen, wie auch ehemaligen Schülern in der Not bei, ohne darüber ein Wort zu verlieren. Seine Ruhe war unerschütterlich; nie habe ich ihn aufgereggt oder missmutig gesehen. Er wusste dem Leben trotz seines Leidens immer die bessere Seite abzugewinnen.

Am 22. Januar wurde die sterbliche Hülle in Bern dem Feuer übergeben. Wir aber werden den treuen Freund und Kameraden nicht vergessen und ihm das Andenken bewahren, das ihm gebührt.

Friede seiner Asche. Den Hinterlassenen unser herzliches Beileid. *H. W. Zaugg.*

Aus unsern Verbandsvereinen.

Verein für Pilzkunde Horgen und Umgebung.

Vorstandssitzung im «Rebstock», Thalwil.

Weile mit Eile!

Vier Pilzler sitzen im „Rebstock“ in Thalwil,
Fragen und Diskussionen gibt es gar viel.
Alles geschieht doch zum Wohl vom Pilzverein,
Streng wird gekrampft und nicht zum Schein.

Nach der Arbeit kommt noch der Vorstandsjass,
Doch vergessen wird auch nicht das edle Nass.
Gemütlich ist's, schon aber naht die Geisterstunde,
Geklopft wird noch schnell die Ehrenrunde.

Köbi, Willi, Hans und Franz
Springen auf zum wilden Tanz,
Denn von der Weile treibts zur Eile!
Höhnisch grinst die Uhr im Scheine.

Im Sprung hat man das Ziel erreicht,
Aber alle sind doch tüchtig eingeweicht!
Mit zwei Minuten Vorsprung ist der Sieg errungen,
Die Bundesbahn hat man zur Not bezwungen.

Und alle fühlen sich gar wohl geborgen,
Weil's geht der Heimat zu nach Horgen.
Doch vier Pilzler haben sich gelobt den Schwur:
Das nächstmal seh'n wir dann besser nach der
Uhr!

F. Plüss.

Humor.

Tiefere Zusammenhänge.

Die Grosse beklagt sich, dass die reiche Isabelle in der Schule so viel fehle und nie eine Entschuldigung bringe. Die Mutter beruhigt sie: «Das ist so eine Sache wenn die

Wahlen wieder kommen, so kann der reiche Vater dem Lehrer einen Streich spielen!» Worauf sie zur Antwort gibt: «Euse Lehrer isch in keinere Partei; er isch nu im Pilzverein».

Nebelspalter.

VEREINSMITTEILUNGEN

BERN

An der Hauptversammlung vom 5. Februar 1938 wurde der Vereinsvorstand für das Jahr 1938 wie folgt bestellt: Präsident: Roland Grosclaude, Jurablickstrasse 17, Wabern-Bern. Vizepräsident: Paul Lehmann, Gerechtigkeitsgasse 79, Bern. Sekretär: Alfred Guggisberg, Wiesenstrasse 83, Bern. Kassier: Alfred Lehmann, Kistlerweg 8, Bern. Leiter der Technischen Kommission: Ernst Habersaat, Knüslihubelweg 15, Bern. Bibliothekar: Hans Geiser, Seidenweg 52, Bern.

BURGDORF

Monatsversammlungen pro 1938: Regelmässig am ersten Samstag in jedem Monat, im Lokal zur «Hofstatt», je 20 Uhr. Nächste Versammlung 5. März.

Bestimmungskurs. Die Kursabende sind auf folgende Tage festgesetzt worden und finden im Lokal zur «Hofstatt», je 20 Uhr statt: 14., 21. und 28. Februar, 14. und 21. März, 4. April.

Wir ersuchen die Mitglieder, mit Notizheft und Bleistift und wenn möglich, mit dem Schweiz. Pilzbuch von E. Habersaat, ausgerüstet regelmässig an den Abenden zu erscheinen.

Der Vorstand.

CHUR UND UMGEBUNG

Generalversammlung: Sonntag, den 20. Februar, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Rebleuten», I. Stock, Chur.

Allen Pilzfreunden, die Anteil nehmen an den Geschicken unseres jungen Vereins, sei der Besuch der Generalversammlung angelegentlich empfohlen. Ferner bitten wir die Pilzfreunde, die unsere Zeitschrift vom verflossenen Jahre einbinden lassen wollen, diese mitzubringen, damit wir sie gemeinsam an den Verlag schicken können. Das Einbinden inklusive Einbanddecke kostet 2 Fr.

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 28. Februar 1938, 20 Uhr, im Restaurant «du Lac».

Traktanden: Bericht über die Delegiertenversammlung von Solothurn; Ergebnis unseres Antrages; Jahresprogramm. *Der Vorstand.*

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Montag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, im Lokal zum «Sternen». Referat von Herrn H. Kern, Thalwil: Worauf wir auf die Pilze achten müssen.

Zahlreiches Erscheinen erwartet: *Der Vorstand.*

Der Lichtbildervortrag im Restaurant «Bahnhof» wies einen guten Besuch auf. Erfreulicherweise waren viele der geladenen Gäste anwesend. Herr H. Kern hat sich auch da wieder als gründlicher Kenner unserer Pilzflora erwiesen. Mit den Worten: Was man liebt, das schätzt man, was man schätzt, das schützt man, schliesst er das Referat. Aus dem Applaus war zu ersehen, dass der Vortrag dankbar aufgenommen wurde. *E. Suter.*

WINTERTHUR

Samstag, den 19. Februar 1938, 20 Uhr, im Saale zum «Löwengarten», Wildbachstrasse 18, Generalversammlung mit Familienabend. Zu diesem Anlasse heissen wir unsere verehrten Mitglieder mit Angehörigen zum voraus herzlich willkommen, und hoffen auf grossen Aufmarsch. *Der Vorstand.*

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag, den 7. März 1938, 20 Uhr, im Vereinslokal zum «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Werte Mitglieder!

Vorgängig der Behandlung der Vereinsgeschäfte findet ein eineinhalbstündiger Lichtbildervortrag statt, mit dem Thema: Neuzeitliche Konservierungsmethoden. Referent: Herr H. Tappolet, Vertreter der Firma Girsberger, Glattbrugg. Die interessantesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Konservierung von Frischgemüse, Pilzen usw. und der vortragende Referent lassen einen zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung erhoffen, auf die wir nicht nur unsere Mitglieder, sondern ihre weiblichen Familienangehörigen speziell hinweisen möchten. Da anschliessend an den Vortrag noch die wichtigen Traktanden behandelt werden müssen, bitten wir um pünktliches Erscheinen.

Zugleich bitten wir Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass allfällige Adressänderungen nunmehr dem neugewählten Präsidenten, Herrn **Hans Baumann**, Vertreter, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, jeweils mitzuteilen sind. Mit Pilzlergruss

Der Vorstand.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BASEL	BURGDORF	ST. GALLEN	WINTERTHUR
RESTAURANT SCHUHMACHERN Z UN FT Verkehrslokal der Pilz- freunde. Soignierte Küche und Keller. Höflich empfiehlt sich E. Meyer-Oser, Metzger	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes em- pfehlte sich den Pilzfreunden. Fam. Moser-Hunziker, Haldenstr.
BERN	SOLOTHURN	ZÜRICH	
Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Rein gehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesell- schafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen Pilzbestimmungslokal.
BREMGARTEN (AARGAU)	HORGEN		
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesell- schaftssaal. Lokal der Pilz- freunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!